

Die SDG-Schablonen

Die Idee

Die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der UN (SDGs) umfassen alle Aspekte eines guten und zukunftsfähigen Lebens – für alle Menschen, weltweit. Doch wie gut kennen wir sie? Wie oft sprechen wir über ihre Zusammenhänge? Und wo begegnet uns Nachhaltigkeit im Alltag? Mit den Schablonen können die 17 Ziele an unerwarteten Orten temporär sichtbar gemacht werden – als Impulsgeber, Blickfang und Gesprächsanlass.

SDG-Schablonen:



Vorher erkundigen:
Nur solange der
Bestand reicht!



Funktionsweise und Einsatzmöglichkeiten

Die Schablonen können dazu verwendet werden, die SDGs auf dem Boden oder anderen ebenen Flächen als Reverse Graffiti oder mithilfe von Sprühkreide abzubilden. Möglich ist damit z.B. die Markierung eines Weges, die Kennzeichnung von Ständen oder Veranstaltungsorten oder die Anordnung als Hüpfkästchen-Spiel. Die Abbildungen einer oder mehrerer SDGs dienen dann als Hingucker, Fragezeichen, Wegweiser u.v.m.



Eine haltbarere Aufbringung mit Acrylfarbe ist denkbar, sollte jedoch bei der Wahl des Ortes und hinsichtlich der aufwändigeren Reinigung der Schablonen mit Lösungsmitteln sicher geprüft werden. Sprühlack oder andere permanente Farben sollen mit diesen Schablonen **nicht** verwendet werden.

Material und Nutzung

- 18 transparente Kunststoffschablonen (50 cm x 50 cm) in einer Transportbox – es gibt alle 17 SDG-Motive und eine weitere Schablone mit dem Text „Ziele für nachhaltige Entwicklung“
- Für die Bielefelder Wochen der Nachhaltigkeit 2025 wurden 10 Dosen Sprühkreide in den Farben gelb, orange, rot, pink, lila, grün, türkis, blau, weiß und schwarz angeschafft. Diese dürfen von allen Ausleihenden verwendet werden, solange der Bestand reicht.

Ausleihe, Abholung und Rückgabe

Bitte fragen Sie die Ausleihe rechtzeitig vor der geplanten Nutzung an. Sie stellen eine Anfrage zum Verleih des gewünschten Equipments über das bereitgestellte Online-Formular. Das Umweltamt wird anschließend via E-Mail oder telefonisch Kontakt aufnehmen und die genaue Zeit für Abholung und Rückgabe mit Ihnen verabreden. Sie holen das Material wie vereinbart ab und bringen es auch zurück. Sollte das Equipment zu dem angefragten Zeitpunkt bereits verliehen sein, besteht kein Anspruch auf Ausleihe. Eine Rückmeldung auf Ihre Anfrage erhalten Sie innerhalb von fünf Werktagen.

Abholung und Rückgabe nach Absprache persönlich im:

Umweltamt der Stadt Bielefeld

360.14 Klimaschutz und Nachhaltigkeit im 4. OG

August-Bebel-Straße 75-77

33602 Bielefeld

Für die Nutzung als Reverse Graffiti

Benötigtes eigenes Material

- Eine schmutzige Fläche, auf der die Ziele sichtbar gemacht werden sollen und die mit Wasser gereinigt werden kann, z.B. Pflastersteine
- Haushaltsüblicher Hochdruckreiniger (kein Sandstrahler!)
- Wasseranschluss & Schlauch
- Stromanschluss & Verlängerungskabel
- Lappen oder Küchenhandtücher
- Steine oder Ähnliches zum Beschweren
- Tisch oder andere ebene, saubere Fläche zum Abtrocknen der Schablonen

Handhabung



- Die Schablone auf der ausgewählten Fläche ablegen und mit Steinen oder ähnlichen schweren Gegenständen gegen Wegrutschen sichern. Schablone nicht knicken.
- Mit dem Wasserstrahl des Hochdruckreingers die ausgestanzten Flächen der Schablone säubern. Den Strahl am besten quer zu den dünnen Stegen ausrichten, damit sich diese nicht durch den Strahl vom Boden hochheben.
- Anschließend die Schablonen mit einem Küchentuch vorsichtig von beiden Seiten abtrocknen. Einfacher ist das, wenn die Schablonen auf einem Tisch oder glattem Untergrund liegen. Keine Frottier-Handtücher benutzen, da sich die Schlingen des Stoffs dann in der Schablone verhaken. Am besten quer zur Schrift abwischen, damit man nicht in den Buchstaben hängenbleibt.

Für die Nutzung mit Sprühkreide

Benötigtes eigenes Material

- Eine Stelle, an der die Ziele sichtbar gemacht werden sollen – je glatter die Fläche, umso schärfer wird das Ergebnis.
- Sprühkreide: Beim Kauf von Sprühkreide schauen, dass das Produkt in Deutschland hergestellt wird und die Dosen dem Wertstoffkreislauf zugeführt werden können. Mit zwei 500 ml-Dosen dürften alle 18 Motive einmal besprüht werden können.
- Material zum Sichern gegen Wind und Verrutschen
- Zeitung oder anderes Material zum Abdecken der umgebenden Fläche
- Wasser zum Säubern
- Mehrere Lappen oder alte Küchenhandtücher

Handhabung



- Die Schablone auf eine ebene, trockene Fläche legen oder befestigen. Loses Material wie z.B. Steine oder Blätter vorher entfernen.
- Die Fläche rund um die Schablone mit Papier oder einem Rahmen aus Pappe abdecken und dies mit Steinen oder Ähnlichem beschweren.
- Die Sprühdose vor der Verwendung intensiv für etwa 3 Minuten schütteln. Nach Möglichkeit dann erst den kleinen, weißen Sprühkopf aufsetzen.
- Zum Test einmal auf das Papier sprühen.

- Die ausgestanzten Bereiche der Schablone mit der Sprühkreide besprühen. Dabei relativ nah (ca. 15 cm) an das Motiv herangehen, um eine breite Zerstäubung zu vermeiden. Die Dose einmal gleichmäßig über das Motiv führen. Bei starkem Wind nicht sprühen.
- Anschließend die Schablone vorsichtig hochnehmen.
- Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf den Sprühdosen!

Reinigung



- Die Reinigung der Schablone gelingt am einfachsten auf einem glatten Tisch.
- Zunächst Zeitung ausbreiten und vorsichtig mit einem trockenen Tuch die staubige Kreide von der Schablone abreiben.
- Keine Frottier-Handtücher benutzen, weil sich die Schlingen des Stoffs dann in der Schablone verhaken. Am besten quer zur Schrift abwischen, damit man nicht in den Buchstaben hängenbleibt.
- Danach mit einem nassen Lappen die letzten Farbreste abwischen.
- Zum Schluss die Schablonen nochmal mit einem sauberen Tuch von beiden Seiten abtrocknen.